



Weiterbildung 4.0

Hype oder Beginn eines Strategiewechsels

Prof. Dr. Ralf Haderlein
Leiter der ZFH





UDACITY – die neue Hochschule?

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 'dacity.com/nanodegree/'. The page features the Udacity logo and navigation links for 'Nanodegree', 'Kurse', and 'Anmelden'. The main heading is 'Nanodegree-Programme' with the subtitle 'Praxisorientierte Fähigkeiten für moderne Tech-Jobs'. A blue button labeled 'JETZT MEHR ERFAHREN' is visible. Below the button, the text reads: 'Lerne die technischen Fähigkeiten, die auf dem modernen Arbeitsmarkt gefragt sind. Entwickle eigenständig digitale'. On the right side, there is a video player showing a close-up of the Udacity logo and the word 'UDACITY' on a wall.





UDACITY – die neue Hochschule?

18 Unternehmen & Märkte

Handelsblatt
WOCHENENDE 6./7./8. SEPTEMBER 2016, NR. 30



Autonomes Fahren

Auf Talentsuche im Silicon Valley

Daimler kooperiert mit der Lern-Plattform Udacity - und will so gefragte Spezialisten gewinnen.

Lukas Bay, Britta Weddeling
Düsseldorf, San Francisco

Als Daimler-Chef Dieter Zetsche vor wenigen Monaten auf der NAAH-Konferenz in Berlin über seine Entwicklung sprach, erlaubte er sich einen Scherz: „Ich werde Ihnen mit dem nächsten Foto beweisen, dass Daimler die digitale Revolution anführen wird“, versprach Zetsche. Dann zeigte er die Aufnahme eines schmaubürtigen Daimler-Programmierers vor zwei alten Röhrenbildschirmen. Gelächter unter den Start-up-Unternehmern im Publikum. Zetsche löste auf: „Der Punkt ist, dass dieses Foto vor 30 Jahren aufgenommen wurde.“ Schon damals, so der Daimler-Chef, habe man an den ersten selbstfahrenden Autos gearbeitet.

Das Spiel mit dem eigenen Ruf beherrscht Zetsche perfekt. Denn immer noch eilt der ange-

stammten Industrie der Ruf voraus, zu träge und unbeweglich zu sein. Im Kampf um Talente ist das ein Wettbewerbsnachteil. Um im Kampf um neue Talente zu bestehen, reicht eine Forschungsabteilung nicht mehr. Neben der zentralen Forschung in Sindelfingen treibt Daimler die digitale Entwicklung darum auch in Sunnyvale, mitten im Silicon Valley, voran.

Am Mittwoch verkündeten die Schwaben eine Partnerschaft mit dem Start-up Udacity aus Menlo Park, einer Plattform für Online-Weiterbildung. Eine auf den ersten Blick unerwartete Kooperation, die dann doch logisch scheint. Udacity ist eine Art hochspezialisierte Online-Universität. Wer dort seine Fähigkeiten erwirbt, der ist in der Branche gefragt. Gerade für Autobauer wie Daimler ist eine solche Plattform ein perfektes Instrument, um neue Arbeitnehmer zu finden. Hän-



90 Prozent der Prozesse in einem selbstfahrenden Auto basieren auf Software.

Sebastian Thrun
Udacity-Gründer

ter Udacity steckt der deutschstämmige Informatiker Sebastian Thrun. Einer mit Erfahrung: Thrun gehört seit 2005 zu den Pionieren des selbstfahrenden Autos und war maßgeblich an der Entwicklung des Google-Cars beteiligt.

„90 Prozent der Prozesse in einem selbstfahrenden Auto basieren auf Software, wie das Analysieren von Wetter, Verkehr und Hindernissen“, sagt Thrun. Mit seinen Online-Tutorials bereitet Udacity die Entwickler auf diese Problemstellungen vor. Eine Ausbildung, bei der ein Job fast garantiert ist. „Die Nachfrage nach Experten für den Bereich selbstfahrende Autos ist riesig“, bemerkt Thrun. Neben Daimler kooperiert Udacity mit weiteren Partnern, etwa dem chinesischen Über-Konkurrenzen Didi oder dem zu Uber gehörigen Lkw-Start-up Otto.

Dass Daimler schon bei der Ausbildung ansetzt, um Talente für sich zu gewinnen, hängt mit





Unternehmen und Weiterbildung 4.0

- **Entwicklung digitaler Formen:**
 - **Eigene Angebote**
 - **Externe Angebote**
 - **Individuelle und flexible Modelle**

- **Entwicklung unternehmensbezogener Weiterbildung:**
 - **hohe Innovationskraft**
 - **schnelle Wissens- und Technologieentwicklung**

- **Internationale Perspektive**





Weiterbildung 4.0 – Hochschulen Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland

- **Heterogene Landschaft**
 - klassische Präsenzstudiengänge und Weiterbildungsformate, sowie duale Studiengänge
 - Nutzung digitaler Lehr- und Lernmethoden in Präsenzstudiengänge
 - Fernstudiengängen mit digitaler Lehr- und Lernmethoden: VCRP

- **vom Präsenz- zum modernen Fernstudium am Bsp. ZFH:**
 - über 20-jährige systematische Erfahrung
 - aktuell über 75 explizite Angebote modernen Fernstudiums: 41 Studiengänge, 34 Zertifikatsangebote
 - viele aktuelle Projekte zur digitalen Unterstützung an den Hochschulen





Hype oder Beginn eines Strategiewechsels?

▪ **Veränderungen der Hochschulen**

- **Entwicklung von Weiterbildungsmöglichkeiten im hochschulischen System als integraler Bestandteil**
- **Flexibilisierung der Studienformate**
- **höhere externe Anerkennung außerhochschulischer Leistungen: informelles Lernen**

▪ **Veränderungen der Nutzer**

- **Schlaglicht: Smartphone als tägliches Medium**
- **Vereinbarkeit: Familie, Beruf - Weiterbildung**
- **Work-Live-Balance**
- **Öffnung neue Zielgruppen**





ZFH – Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

***Prof. Dr. Ralf Haderlein
Leiter ZFH***

